Bremen und umzu

IHR KONTAKT ZUR REDAKTION
Telefon (0421) 16 89 20
Telefax (0421) 183 41
E-Mail bremen@bild.de
Abo-Hotline* 01806-007536
*0,20 €/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/min

historisch schön

100 Jahre alte Postkarten und der Blick von heute

Das Park Hotel war vor 100 Jahren das prächtige Park-Haus. Ein großer Festsaal, der 1907 durch ein Feuerwerk in Brand gesteckt wurde

Der Bremer Freihafen um 1900. Er wurde 1998 zugeschüttet. Jetzt ist dort ein kleiner Park und der Großmarkt Bremen

Die Türme und Dachverzierungen an der Baumwollbörse gibt es nicht mehr. Doch der Empfangssaal ist immer noch so schön wie vor 100 Jahren

Von HOLGER BLOEHTE

Mitte – **„Bremen, wie hast du dich verändert!"**

Hundert Jahre alte Postkarten laden zu einer Reise in die „gute alte Zeit" ein. Kaum Verkehr, dafür viel Platz für Fußgänger und Pferdekutschen. Im Überseehafen liegen schnittige Segelschiffe. In Walle sind die Häuser mit Jugendstil-Ornamenten verziert.

Das ist die Hansestadt um 1900.

Wie hat sich Bremen seit dem verändert? In den Bombennächten des 2. Weltkrieges versanken ganze Stadtviertel unwiederbringlich in Schutt und Asche. In der Innenstadt überstanden viele historische Viertel die Kriegs-Zerstörung und die Sanierungswut der SPD-Regierung in den 1960er-Jahren.

Dem in Bremen geborenen Star-Fotografen Werner Bokelberg (78) verdanken wir diesen spannenden Vergleich mit der Vergangenheit. Er sammelt seit 50 Jahren historische Postkarten aus allen deutschen Großstädten. Jetzt hat er eine Bremen-Box mit 48 wunderschönen Ansichtskarten herausgegeben.

Bokelberg: „Die historischen Fotos stammen aus Antiquariaten, von Auktionen und Flohmärkten."

Die schöne Weißblechbox mit den Karten gibt es im Buchhandel, sie kostet 19,90 Euro.

Die Schnörkel, Tore und Figuren sind heute an der Bürgermeister-Smidt-Brücke komplett verschwunden. Wie schade...

Die Reiterstandbilder vor dem Portal der Unteren Rathaushalle. An unserem Regierungssitz scheint die Zeit stehengeblieben zu sein

Der bekannte Fotograf Werner Bokelberg hat die Postkarten bei Trödlern und auf Flohmärkten gekauft

Vor 100 Jahren fuhr schon die elektrische Straßenbahn durch die Obernstraße. Einzelhandelsketten haben viele kleine Geschäfte verdrängt

Fotos: BOKELBERG, SANDRA BECKEFELDT, VERENA HORNUNG, SYBILL SCHNEIDER